



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|-------------------------------|------------|-----|
| Ausschuss für Umwelt und Grün | 17.02.2011 | |

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Umweltschutzpreis der Stadt Köln 2011

In diesem Jahr schreibt das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln wieder den Umweltschutzpreis aus. Gesucht werden Wettbewerbsbeiträge von engagierten Menschen, die Projekte entwickeln oder betreuen, die zur Erhaltung der natürlichen Lebensbedingungen oder auch zur Verbesserung der Umweltsituation beitragen.

Die Palette der möglichen Themen ist vielfältig und weit gefasst. Das Spektrum reicht von der Gestaltung natürlicher Räume in der Großstadt, über Maßnahmen zur Luftreinhaltung und Klimaverbesserung und Beiträge zum Lärmschutz bis zur Entwicklung neuer Umwelttechniken: Kölner Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Unternehmen, Schüler- und Jugendgruppen, Elterninitiativen von Kindertagesstätten, Bürgerinitiativen, Kirchengemeinden, Stadtteilgruppen oder Studierende werden aufgefordert mitzumachen.

Der Wettbewerbsbeitrag sollte einen Bezug zu Köln haben und anschaulich dokumentiert werden, damit sich die fachkundige Jury, die sich nach den Sommerferien trifft, ein konkretes Bild machen kann. Einsendeschluss ist der 30.Juni.2011.

Mit dem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro soll der Einsatz für die Umwelt honoriert werden. Die Summe kann unter den Preisträgerinnen und Preisträgern aufgeteilt werden. Daneben werden auch Belobigungen ausgesprochen.

Zurzeit wird intensiv in der Öffentlichkeit für den Preis geworben. Die Ausschreibungsunterlagen werden versendet. Dabei umfasst der Verteiler alle Schulen und Kindergärten, die natur-, humanwissenschaftlichen, technischen und betriebswirtschaftlichen Fakultäten der Hochschulen, Handwerks- und Handelskammern und Umweltverbände. Besonders der technische Umweltschutz und seine Innovationen sollen gefördert werden. Aus dem Grunde werden insbesondere gewerbliche Betriebe angeschrieben.

Teilnahmebögen mit den kompletten Teilnahmebedingungen liegen bei allen Bürgerämtern und Bürgerzentren, den Volkshochschulen sowie den städtischen Bibliotheken aus. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auch im städtischen Internetauftritt zu finden im Themenbereich Umwelt unter www.stadt-koeln.de/3/umwelt/.

gez. Reker